

Lain

und die Legende von Rhuya

Von Yuina_Sky

Prolog: Meine Vergangenheit

- Lain -
und die Legende von
Rhuya

Prolog – Meine Vergangenheit

»Wer bin ich ... und wo komme ich eigentlich her?«

Das sind Fragen, die ich mir jeden Tag selber stellte. Es ist schrecklich, seine eigene Vergangenheit nicht zu kennen.

Als ich 10 Jahre alt war, verlor ich bei einem Unfall mein Gedächtnis. An diesem Schicksalhaften Tag begann mein Leben.

Lärmend fuhren mit einem aggressiven Hupen die Autos an mir vorbei. Bis ich überhaupt wusste was um mich geschah, hörte ich nur wie ein hübsches Mädchen mich von der Seite anschrie. »Ist dir was passiert? Warum liegst du hier auf der Straße? Bist du angefahren worden?« fragte sie mich ohne einmal Luft zu holen und hielt dann kurz inne.

Ich wusste nicht recht was ich zu antworten hatte und starrte das Mädchen an.

Dann zog sie mich hastig von der Straße, die völlig von den Autos die hielten überflutet war. Ein richtiges Chaos herrschte auf diesem grauen Asphalt. Angekommen auf dem sicheren Bürgersteig fragte sie mich noch einmal, was mit mir geschehen war. Ich holte tief Luft und wollte dem rosahaarigen Mädchen erklären, dass ich es nicht wusste. Auf einmal trat eine etwas ältere Frau neben mir auf und unterhielt sich mit dem hübschen Mädchen. Die Stimmen der beiden wurden dumpfer und es wurde immer dunkler vor meinen Augen.

Als ich erwachte, fand ich mich in einem etwas kahlen kleinen Raum wieder. Die Frau die ich auf der Straße gesehen hatte, betrat den diesen Raum. »Junge, was ist denn nur mit dir passiert? Und wo sind deine Eltern?«

Ich konnte ihr darauf nicht antworten.

...

Ein paar Monate sind vergangen. Die ältere Dame hatte sich entschlossen mich zu

adoptieren, nachdem ich ihr erzählt hatte, dass ich mich an nichts mehr erinnern konnte. Es gab wohl niemanden der mich vermisste oder nach mir suchte. Die nette Dame gab mir einen Namen und ich ging in Kyôto zur Schule. Dank ihr hatte ich jetzt eine Identität.

Mein Name ist Lain Ikawa. Ich bin jetzt 17 Jahre alt und gehe mittlerweile auf eine Oberschule in Kyôto. Zufälligerweise geht das Mädchen, welches mich damals von der Straße rettete auf die gleiche Schule wie ich. Kotomi und ich sind seit 7 Jahren sehr gute Freunde.

Doch meine Vergangenheit hatte ich ihr bisher verschwiegen gehabt. Ich habe ihr damals erzählt, dass die ältere Frau meine Mutter ist – im Grunde ist es ja jetzt auch nicht anders. Sie ist halt nicht meine leibliche Mutter. Aber wenigstens sorgt sie sich richtig um mich - nicht wie meine richtigen Eltern, die ich bis heute nicht kannte.